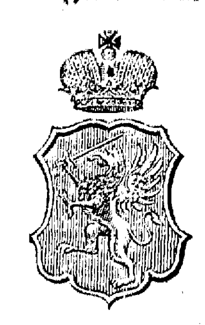
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 106. Понедѣльникъ 16. Сентября. — Montag 16. September **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндское губернское управленіе объявляетъ, что ниже поименованныя въ 1853 году родившіяся и потому отправленію воинской повинности въ 1874 подлежащія лица не отысканы:

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird bekannt gemacht, daß nachstehend benannte, im Jahre 1853 geborene und demnach der Ableistung der Militairpflicht im Jahre 1874 unterliegende Personen nicht haben ermittelt werden können:

Von den in der Dünamündeschen Kirche Getauften:

Karl Pihlipsohn, geb. den 8. April, Sohn der ledigen Edde Pihlipsohn; — Karl Alexander Nosken, gen. Rosenberg, geb. den 26. August, Sohn des Alexander Nosken, gen. Rosenberg; — David Jehcobsohn, geb. den 20. Novbr., Sohn des David Jehcobsohn; — Mikkel Beinat, geb. den 11. März, Sohn des Jurr Beinat; — Jacob Ludwig Zakkar, geb. den 25. März, Sohn des Andreas Kristoph Zakkar.

Von den in der Sunzelschen Kirche Getauften:

Adolph Friedrich Franz Löfewitz, geb. d. 4. Jan., Sohn des Wilhelm Löfewitz; — Carl Eduard Krebs, geb. den 31. Juli, Sohn des Friedrich Wilhelm Krebs.

Von den in der Adjamündeschen Kirche Getauften:

Pehter Paëgle, geb. den 8. Jan., Sohn des Mikkel Paëgle; — Sihman Brihnin, geb. den 2. März, Sohn des Jahn Brihnin; — Mikkel Switzelm, geb. den 27. März, Sohn des Jahn Switzelm; — Julius Robert Treide, geb. den 22. Mai, Sohn des Heinrich Treide; — Jahn Kuhlin, geb. den 17. Juni, Sohn des Mahrtin Kuhlin; — Pehter Siwtin, geb. den 6. Juli, Sohn des Jahn Siwtin; — Pehter Dischler, geb. den 6. Octbr., Sohn des Jahn Dischler.

Von den in der Allasch-Wangasch'schen Kirche Getauften:

Oscar Rudolph Zube, geb. den 28. Juli, Sohn des Adolph Zube; — Johann Theodr Hönisch, geb. den 17. Septbr., Sohn des Georg Christoph Hönisch.

Von den in der Ascheradenschen Kirche Getauften:

Kahrlis Grünberg, geb. den 30. Juli, Sohn des Pehter Grünberg; — Robert Ernst Julius Hill, geb. den 10. Febr., Sohn des Philipp Robert Hill; — Paul Rudolph Friedrich Grahwe, geb. den 24. April, Sohn des Herrmann Grahwe; — Karl Gustav Kachon, geb. den 16. April, Sohn des Karl Gustav Kachon.

Von den in der Jürgensburgschen Kirche Getauften:

Christoph Theodor Carl Kauffeldt, geb. den 12. Jan., Sohn des Johann Kauffeldt; — Emanuel Magnus Wiegandt, geb. den 27. März, Sohn des David Ferdinand Wiegandt; — Julius Gotthard Wendt, geb. den 5. Mai, Sohn des Carl Franz Heinrich Wendt; — Ferdinand Georg Wendt, geb. den 11. Mai, Sohn des Wilhelm Johann Wendt; — Friedrich Ludwig Stack, geb. den 23. August, Sohn des Wilhelm Stack; — Hugo Robert Seewald, geb. den 17. Novbr., Sohn des Julius Eduard Seewald.

Von den in der Uexküll-Kirchholmschen Kirche Getauften:

Wilhelm Heinr. Grabbée, geb. den 21. Octbr., Sohn des Peter Grabbée.

Von den in der Kokenhusenschen Kirche Getauften:

Alexander Johann Henning, geb. den 10. April, Sohn des Försters David Henning zu Stockmannshof; — Johann Woldemar Hermann Weyden, geb. den 15. Mai, Sohn des Müller Wilhelm Weyden in Bilsteinshof-Mühle; — Ludwig Alfred Kenn, geb. den 28. Mai, Sohn des Kochs Johann Kenn in Stockmannshof; — Friedrich Balthasar Hardel, geb. den 16. Novbr., Sohn des Müllers Alexander Hardel zu Kroppenhof; — Victor Ferdinand Schilling, geb. den 13. Dec., Sohn des Gärtners Hans Schilling in Kokenhusen.

Von den in der Kremon'schen Kirche Getauften:

Simon Kruhmin, geb. den 7. Octbr., Sohn des Bettlers Tohm Kruhmin; — August Victor Alexander von Stackelberg, geb. den 23. April, Sohn des Obrist vom Fürst Tschernischewschen Uhlanenregimente Karl von Stackelberg; — Wilhelm August Blohdsing, geb. den 3. August, Sohn d. Krügers Christian Joseph Blohdsing; — Mikkel Tetter, geb. den 29. Jan., Sohn des Tohms Tetter.

Von den in der Lemburgschen evangel.-luth. Kirche Getauften:

Felix Alexander Friedrich von Klot, geb. den 27. April, Sohn des Otto Robert von Klot.

Von den in der Loddiger-Treidenschen Kirche Getauften:

Mahrtin Stahlberg, geb. den 7. Juni, Sohn des Mahrtin Stahlberg; — Mahrtin Schultz, geb. den 7. Juni, Sohn des Jehkabs Schultz; — Mahrtin Notka, geb. den 16. Octbr., Sohn des Gust. Notka; — Jahn Lauman, geb. den 3. April, Sohn des Ahdams Lauman; — Mikkel Depplht, geb. den 18. Octbr., Sohn des Jahn Depplht; — Jahn Sauder, geb. den 15. Novbr., Sohn des Jehkabs Sauder.

Von den in der Neuermühlenschen Kirche Getauften:

Jehkob Dussler, geb. den 30. Jan., Sohn des Martin Dussler; — Martin Ohsolin, geb. den 21. Jan., Sohn des Prizz Ohsolin; — Eduard Prahm, geb. den 27. April, Sohn des Jahn Prahm; — Karl Friedrich Swirgsdin, geb. den 30. Mai, Sohn des Sprizz Swirgsdin; — Behrtul Stuppis, geb. den 25. August, Sohn des Mikkel Stuppis; — Andreas Crahbsch, geb. den 27. Novbr., Sohn des Fidrik Crahbsch; — Theodor Leo Georg von Stein, geb. den 4. August, Sohn des Lieutenants Ernst von Stein; — Robert Friedrich Neppert, geb. den 19. Juni, Sohn des Försters Eduard Neppert.

Von den in der Nitauschen Kirche Getauften:

Pehter Asenjäger, geb. den 12. Jan., Sohn des Jahn Asenjäger; — Mahrtin Ohsolin, geb. den 10. Febr., Sohn des Tobi Ohsolin; — Fritz Petersohn, geb. den 16. März, Sohn des Jurris Petersohn; — Gust Mednis, geb. den 2. April, Sohn des Andreis Mednis; — Jahn Rudsiht, geb. den 19. Mai, Sohn des Jehkab Rudsiht; — Kahrlis Drehwin, geb. den 16. Mai, Sohn des Pehter Drehwin; — Pehter Hasenjäger, geb. den 16. Juli, Sohn des Gallert Hasenjäger; — Rein Sweikul, geb. den 26. Septbr., Sohn des David Sweikul; — Jahn Seemels, geb. den 22. Novbr., Sohn der Anne Seemels.

Von den in der St. Peterskapelleschen Kirche Getauften:

Sihman Studra, geb. den 18. März, Sohn des Mahrtin Studra; — Jahn Schnohre, geb. den 16. Septbr., Sohn des Pehter Schnohre; — Mikkel Mikkelson, geb. den 9. Septbr., Sohn des Mahrtin Mikkelson; — Sihman Sal, geb. den 21. Septbr., Sohn des Sihman Sal; — Alexander Apse, geb. den 31. August, Sohn des Jahn Apse; — Mahrtin Jansohn, geb. den 25. Juli, Sohn des Jahn Jansohn; — Pehter Schaggat, geb. den 26. August, Sohn des Jurris Schaggat; — Peter Baumann, geb. den 7. Octbr., Sohn des Mahrtin Baumann; — Johann Gotthard Friedrich Purgail, geb. den 2. Decbr., Sohn des Jahn Purgail.

Von den in der Rodenpois'schen Kirche Getauften:

Johann Christoph Korff, geb. den 10. Jan., Sohn des Carl Korff; — Carl Heinrich Georg Göschel, geb. den 17. Juni, Sohn des Alexander Göschel; — Carl Friedrich Rothermund, geb. den 20. Septbr., Sohn des Carl Rothermund; — Friedrich Franz Brempel, geb. den 15. Decbr., Sohn des Johann Brempel; — Carl Ferdinand Färber, geb. den 25. Decbr., Sohn des Eduard Färber.

Von den in der Schlockschen Kirche Getauften:

Friedrich Julius Ruth, geb. den 17. Mai, Sohn des Johann Heinr. Ruth, Schmied in Dubbeln; — Ulrich August Burchard Essert, geb. den 4. Juli, Sohn des August Essert, Kronsarrendator; — Johann Friedrich Tobien, geb. den 26. August, Sohn des Karl Tobien, Schmied in Waltershof; — Otto Wilhelm Eckstein, geb. den 17. Octbr., Sohn des Hermann Eckstein, Maurer in Dubbeln.

Von den in der Segewoldschen Kirche Getauften:

Carl Alexander Eiche, geb. den 16. Febr., Sohn des Martin Eiche; — Rudolf Friedrich Gotthard Beerens, geb. den 19. Juli, Sohn des Johann Paul Beerens; — Piers Friedr. Strauß, geb. den 28. Septbr., Sohn des Friedr. Wilh. Strauß.

Von den in der Katlakaln-Steinholmschen Kirche Getauften:

Adam Orrow, geb. den 12. Febr., Sohn des Joachim Eduard Orrow; — Karl Arthur Feierabend, geb. den 19. Mai, Sohn des Johann Friedrich Feierabend; — Johann Friedrich Gustav Salming, geb. den 3. Mai, Sohn des Jacob Gottfried Salming; — Joh. Heinrich Leopold Strawinsky, geb. den 11. April, Sohn des Johann Strawinsky; — Anton Heinrich Ohsoling, geb. den 27. Juni, Sohn des Johann Friedr. Ohsoling; — Jacob Andreas Plato, geb. den 4. Juli, Sohn des Christian Plato; — Adam Karl Constantin Bruschinsky, geb. den 30. August, Sohn des Johann Karl August Bruschinsky; — Nicolas Seemel, geb. den 10. Octbr., Sohn des Peter Seemel; — Christian Rosenthal, geb. den 5. Novbr., Sohn des Johann Rosenthal; — August Michael Kristewitsch, geb. den 6. Novbr., Sohn des Michael August Kristewitsch; — Johann Friedrich Kulle (Kulliht), geb. den 4. Decbr., Sohn des Georg Kulle, (Kulliht); — Niclas Gibsche, geb. den 6. Decbr., Sohn des Martin Gibsche; — Alexander Heinrich Bösche, geb. den 14. Decbr., Sohn des Johann Friedrich Bösche; — Carl Eduard Zebbal, geb. den 31. Decbr., Sohn des Martin Zebbal; — Martin Rosenberg, geb. den 14. August, Sohn des Christian Rosenberg; — Georg Petersohn, geb. den 28. Jan., Sohn des Ans Petersohn; — Johann Karl Friedrich Duklau, geb. den 19. April, Sohn des Geddert Duklau.

Von den in der Pinkenhofschen Nikolaikirche Getauften:

Alexander Mart, geb. den 11. März, Sohn der Madde Mart; — Johann Carl Friedrich Mietens, geb. den 21. April, Sohn des Friedrich Gottlieb Mietens; — Eduard Eugen Kehlmann, geb. den 14. Juni, Sohn des Peter Wilhelm Kehlmann; — Carl Wilhelm Neumann, geb. den 6. Novbr., Sohn des Ansis Neumann.

Von den in der Allendorfschen Kirche Getauften:

Alexander Michael Kruse, geb. den 15. November, Sohn des Schreiblehrers Friedrich Johann Kruse; — Mahrtin Behrsin, geb. den 10. Aug., Sohn des Brenz Jehkabs Behrsin; — Jehkab Behrsin, geb. den 8. Juli, Sohn des Krisch Mikkel Behrsin; — Tennis Behrsin, geb. den 9. Octbr., Sohn des Tennis Mikkel Behrsin; — Mikkel Jakobsohn, geb. den 19. April, Sohn des Jahn Jurr Jakobsohn; — Mikkel Kruhmin, geb. den 5. März, Sohn des Jahn Gust Kruhmin.

Von den in der Salisburgschen Kirche Getauften:

Gustav Herrmann Thomson, geb. den 20. Jan., Sohn des Kirchspielsgerichts-Notairs Jacob Thomson; — Karl Virgilius Woldemar Weise, geb. den 3. Febr., Sohn des Müllers Eduard Christoph Weise.

Von den in der Salisschen Kirche Getauften:

Franz Friedrich Robert Strekker, geb. den 21. April, Sohn des Glaspusters Franz Christian Strekker; — Georg Friedrich Ohmann, geb. den 3. Decbr., Sohn des Schneidergesl. Johann Ohmann.

Von den in der Roopschen Kirche Getauften:

Julius Theodor Spieler, geb. den 5. Jan., Sohn des Schmieds Christian Spieler; — Gustav Wilhelm Kuschke, geb. den 3. Septbr., Sohn des Dahws Kuschke; — August Stelber, geb. den 14. Novbr., Sohn des Karl Stelber; — Georg August Engihser, geb. den 2. Decbr., Sohn des Jahns Engihser; — Eduard Emanuel Zehder, geb. den 25. März, Sohn des Heinrich Zehder; — Oscar

Lebrecht Baeckmann, geb. den 14. Juli, Sohn des Disponenten Theodor Baeckmann.

Von den in der St. Matthiaeschen Kirche Getauften:

Alexander Franz Ganzkoff, geb. den 22. Octbr., Sohn des Expeditors Friedrich Ganskoff; — Jahnis Mitrowsky, geb. den 13. März, Sohn des Zigeuners Jehkabs Mitrowsky; — Karl Gustav Behrsin, geb. den 10. Octbr., Sohn des Gärtners Jahn Behrsin; — Jahn Hoffmann, geb. den 19. Decbr., Sohn des Wirths Tennis; — Jahnis Hinzenberg, geb. den 8. Jan., Sohn des Wirths Jahnis Hinzenberg; — Mahrz Eglihț, geb. den 28. Febr., Sohn des Knechts Jahnis Eglihț; — Kahrlis Reinard, geb. den 27. Aug., Sohn des Knechts Jehkabs Reinard; — Jahnis Ohsis, geb. den 17. Septbr., Sohn des Knechts Libbis Ohsis; — Jahnis Appin, geb. den 15. Novbr., Sohn des Knechts Jehkabs Appin; — Pehter Blanka, geb. den 13. Juni, Sohn des Knechts Jahnis Blanka; — Kahrlis Gulbis, geb. den 30. Juni; — Jahnis Wannag, geb. den 15. Decbr.; — Jehkabs Werner, geb. den 8. März, Sohn des Wirthen Ahdams Werner; — Jahnis Gulbis, geb. den 19. März, Sohn des Soldaten Pehter Gulbis; — Kahrlis Meier, geb. den 14. Juli, Sohn des Knechts Indrik Meier; — Mahrz Nelson, geb. den 27. Mai, Sohn des Wirths Libbis Nelson; — Jahnis Kwant, geb. den 25. Febr., Sohn des Knechts Mahrz Kwant; — Mahrz Brant, geb. den 31. Decbr., Sohn des Knechts Jahn Brant; — Pehter Grünberg, geb. den 16. Novbr., Sohn des Knechts Jehkabs Grünberg; — Jahnis Sarrin, geb. den 6. Decbr., Sohn des Sehmelkrügers Pehter Sarrin.

Von den in der Papendorffschen Kirche Getauften:

Jahn Sihmann, geb. den 21. Octbr., Sohn des Zigeuners Jurris Sihmann; — Albert Johann Woldemar Held, geb. den 7. Januar, Sohn des Gottfried Friedrich Held; — Ferdinand Friedrich Schachner, geb. den 6. Juli, Sohn des Friedrich Schachner; — Robert Harras, geb. den 4. Decbr., Sohn des Johann Jacob Harras.

Von den in der Lemsalschen u. St. Catharinenschen Kirche Getauften:

Arthur Heinrich Oheim, geb. den 12. Septbr., Sohn des Elementarlehrers Johann Oheim; — Gustav Anton Petersenn, geb. den 20. Decbr., Sohn des Arzt Gustav Petersenn; — Jahn Strauch u. Andreas Strach, Zwillige, geb. den 15. Febr., Söhne der Magd Marris Strauch; — Karl Rudolph Kallsehn, geb. den 16. Aug., Sohn des Kreisgerichts-Dieners Mahrtin Kallsohn; — Kahrl Reinfeld, geb. den 1. Juli, Sohn des Pächters Kahrl Reinfeld; — Bernhard Alexander Strauch, geb. den 24. August, Sohn des Amtmanns Karl Strauch.

Von den in der Dickelnschen Kirche Getauften:

Karl Johann Baumann, geb. den 13. Decbr., Sohn der Helene Baumann; — Indrik Rehschukaln, geb. den 30. Juni, Sohn des Adam Rohschukaln; — Jahnis Wihtin, geb. den 21. Juli, Sohn des Pehter Jehkab Wihtin; — Kahrlis Dreibant, geb. den 14. Aug., Sohn des Mahrz Dreibant; — Mikkel Alksne, geb. den 27. Septbr., Sohn des Kahrl Libbis; — Kahrlis Nummer, geb. den 21. Novbr., Sohn des Kahrl Jahnis Nummer; — August Gailiht, geb. den 23. Decbr., Sohn des Pehter Mahrz Gailiht.

Von den in der Wolmarschen Kirche Getauften:

Alexander David Arthur Kaslowski, geb. den 11. November, Sohn des Jacob Ernst Kaslowski.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr E. A. von Lezius auf das im Wendenschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Laitzen**, um eine **Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen** nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. September 1874. Nr. 1708. 1

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben zwei herrenlose graue Ziegen eingeliefert worden sind.

Der Eigenthümer der qu. Ziegen wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tage a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 6. September 1874. Nr. 7082. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein gelbes Pferd nebst Bauerwagen, welche von einem verdächtigen Menschen zurückgelassen, eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tage a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 7048. 1

Riga-Polizei-Verwaltung, den 5. Sept. 1874.

Vom Schlockschen Magistrate werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Verwaltungen hierdurch ersucht nach dem Schlockschen Bürgeroкladisten Carl **Adamsohn Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfall denselben diesem Magistrate arrestlich zuzusenden. Nr. 854. 1

Schlock-Rathhaus, den 4. September 1874.

Von der Wolmarschen Steuer-Verwaltung werden alle bei der X. Revision und nach derselben zur Stadt Wolmar zu den Kaufleuten und zum Zunft-, Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Oklad angeschriebenen Personen hiedurch angewiesen, behufs **Regulirung der Familien-Listen** den Bestand ihrer Familien, sammt Alterszeugnissen in kürzester Frist hieselbst beizubringen, sowie gleichzeitig für die nach der Revision geborenen und im selben Zeitraume verstorbenen Familienglieder Tauf- und Todtenscheine vorzustllen. Nr. 1782. 1

Wolmar-Rathhaus, den 31. August 1874.

Von der Techelferschen Gemeinde-Verwaltung im Dorpatschen Kreise werden sämmtliche Gemeindeglieder der Techelferschen Gemeinde hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienlisten in kürzester Frist und nicht später als bis zum 30. Oct. 1874 ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe, welche entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Familienglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine, und für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden.

Techelfer, den 4. Sept. 1874. Nr. 381. 2

Von der Ilmazahlschen Gemeinde-Verwaltung im Dorpatschen Kreise werden sämmtliche Gemeindeglieder der Ilmazahlschen Gemeinde hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienlisten in kürzester Frist und nicht später als bis zum 30. Oct. 1874 ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe, welche entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Familienglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine, und für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden.

Ilmazahl, den 4. Sept. 1874. Nr. 126. 2

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise belegenen Gutes Surgefer werden alle Stadt- und Landpolizeien ergebenst ersucht, sämmtlichen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern die strenge Weisung ertheilen zu wollen, daß sie behufs Eintragung in die **Familien-Liste** entweder persönlich hier erscheinen oder ihre Namens-Verzeichnisse bei Anschluß der erforderlichen Alters- und Todtenscheine spätestens bis zum 5. October hersenden. Nr. 313. 1

Surgefer, den 31. August 1874.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise belegenen Gutes Wastemois werden alle Stadt- und Landpolizeien ergebenst ersucht, sämmtlichen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern die strenge Weisung ertheilen zu wollen, daß sie behufs **Eintragung in die Familien-Liste** entweder persönlich hier erscheinen oder ihre Namens-Verzeichnisse bei Anschluß der erforderlichen Alters- und Todtenscheine spätestens bis zum 5. October d. J. hersenden. Nr. 381. 1

Wastemois den 2. September 1874.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes Ninigall werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, nach dem seit Jahren sich aus seiner Gemeinde entfernt habenden, am 8. October 1853 geborenen und demnächst der Einberufung zum Militairdienste unterliegenden Hans Karl's Sohn **Kreimann** geeignete **Nachforschungen** anstellen und ihn im Ermittelungsfalle arrestlich hertransportiren lassen zu wollen. Nr. 165. 1

Ninigall, am 31. August 1874.

Von der **Alt-Casseritzschen Gemeindeverwaltung** im Livländischen Gouvernement, Dorpat-Werroschen Kreise, werden sämmtliche Glieder der hiesigen Gemeinde hierdurch aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienlisten und Vermeidung unrichtiger Angaben in derselben, — den gegenwärtigen Bestand ihrer bei der X. Seelenrevision verzeichneten Familienglieder, die nach der Revision geboren resp. durch Heirath hinzugekommen, mit Angabe des Alters derselben, bei Anschluß der erforderlichen Taufzeugnisse und Todtenscheine für den Zu- und Abgang der einzelnen Familienglieder, sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts in kürzester Frist und spätestens bis zum 16. October d. J. der Alt-Casseritzschen Gemeindeverwaltung aufzugeben, — widrigenfalls sie sich die aus der Verabsäumung dieser Anordnung entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben werden.

Alle Stadt- und Landpolizeien werden hiermit ergebenst ersucht, vorstehende Publication den in ihren Jurisdictions-Bezirken wohnhaften Alt-Casseritzschen Gemeindegliedern zu eröffnen und denselben den Aufenthalt, wenn sie über ihre Aufnahme in die Familienlisten sich nicht legitimiren können, nicht zu gestatten.

Alt-Casseritz Gemeindeverwaltung, den 23. August 1874. Nr. 137. 1

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lehowa** hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen **Gemeindeglieder** beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeinde-Verwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. September d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 174. 1

Lehowa, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lahmes und Enge** hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen **Gemeindeglieder** beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. September d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 228. 1

Lahmes, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes **Nawwast** hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen **Gemeindeglieder** beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. September d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 159. 1

Nawwast, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ollustfer, Jäska, Aimel** hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen **Gemeindeglieder** beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu **melden** haben und zwar spätestens bis zum 30. Sept. d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung aufzuweisen hat. Nr. 190. 1

Ollustfer, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes **Weibstfer** hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen **Gemeindeglieder** beiderlei Geschlechts, behufs Anfertigung der Familienliste, bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu **melden** haben und zwar spätestens am 30. Sept. d. J. Beizubringen sind die Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden,

der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 98. 1
Weibstfer, den 27. August 1874.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gutes Taifer und Pastorat Groß-St.-Johannes hiermit ersucht, strengstens darüber zu wachen, daß alle im Jurisdictionsbezirke befindlichen hiesigen Gemeindeglieder, behufs Anfertigung der Familienliste, sich bei dieser Gemeindeverwaltung zu melden haben und zwar spätestens bis zum 30. Sept. d. J. Beizubringen sind Altersatteste über nach der Revision geborene, sowie Todtenscheine für nach der Revision gestorbene Familienglieder.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Autoritäten ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern im Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat. Nr. 263. 1
Taifer, den 27. August 1874.

No Turraides pils muischas pagasta waldischanas (Rihgas kreise) tohp wisseem schi pagasta lohzekleem, wihrischkeem un seewischkeem, zeeti peekohdinahts wisswehlaki lihds 1. Oktober schinnî gaddâ dehl saimu-registera pehz zeeniga Widsemmes Gubernatora leelkunga pawehles no 11. Merts schinnî gaddâ Nr. 844 sewi un sawu famihlijas lohzeklu skaitli; un arri tohs, kas no rewisijes 1858 gadda lihds schim laikam mirruschi usdoht un mirschanas-sihmi peenest, tapatt kristamas-sihmes preeksch teem kas ahrpuss pagasta dsimmuschi un sweschâs basnizâs krististi usrahdiht, — kursch nemeldesees tiks neween pehz likkumeem strahpehts; bet arri buhs wissi tee sliktumi janess, kurri zaur neklausischanu schi usdewuma zeltohs.

Tamdehl wissas pilssehtu- un lauku-polizejas tohp pasemmigi luhgtas, scho sluddinaschanu teem winnu aprinkî dsihwodameem schejenes pagasta lohzekleem sinnamu darriht gribbeht, — bet neweenu bes usrahdischanas ka familijas rullôs irr usnemts nepeeturreht. Nr. 154. 3
Turraidê, tai 2. September 1874.

No Blohmes pagasta waldischanas Leepuppes draudsê, tohp pilssehtu, muischas un pagasta waldischanas padewigi luhgtas, — wisseem pee scha pagasta peederrigeem lohzekleem peekohdinaht; ka winni lihds 15. Oktober s. g. 1) Sawas familijas skaitli usdoht, 2) krustamas sihmes un 3) mahzitaja leezibu par katru no tahs familijas mirruschu peenest, no 1854 gadda tas irr no 20 gaddeem atpakkaf eesahkoht. Nr. 187. 3
Blohmes pagasta waldischana, t. 5. Sept. 1874.

No Mohres muischas pagasta waldischanas (Rihgas kreisê un Nihtaures draudsê) teek zaur scho wissi ahrpuss scha pagasta dsihwodami schahs walsts lohzekli, wihreeschi kâ seeweeschi, usaizinati, wisswehlaki lihds 1. Oktoberi s. g. pee sagattawoschanas ta saimu-registera, sewi un sawu familija lohzeklu skaitli un wahrdus, ka arri tohs lohzeklus, kurri no rewisiones laika (1858 gadda) lihds schim laikam mirruschi, usdoht un mirschanas-sihmes peenest, tapatt arri krustamas sihmes preeksch teem, kas ahrpuss pagasta dsimmuschi un sweschâs draudsês kristiti usrahdiht, kursch to nepildihs tiks ar 3 rubl. strahpehts.

Wissas pilssehtas- un lauku-polizejas tohp laipnigi luhgtas, scho sluddinaschanu teem winnu aprinkî dsihwodameem scheijeenes lohzekleem sinnamu darriht un neweenu bes usrahdischanas, kâ saimu-registerî peenemts, sawâ aprinkî nepeeturreht.
Mohres pagasta waldischana, taî 7. September 1874. Nr. 80. 3

No saweenohtas Krohn Eschumuischa un Skujenes mahzitajmuischas walsts waldischanas (Zehsu kreisê) teek wissas pilssehtu- un semmu-polizejwaldischanas peeklahjigi luhgtas, scho walstu lohzeklus dehl saimu-registeru sastahdischanas, wisswehlak lihds 14. September s. g. pee scho walstu-skrihwera ar krustam- un nahwes-sihmehm peesuhtiht gribbeht.
Kr. Eschumuischâ, taî 28. August 1874.
Nr. 72. 1

No Kaugermuischas walsts waldischanas tohp zaur scho wissas pilssehtu- un semmu-polizejas itt padewigi usaizinatas, wisseem pee schihs walsts prederigeem winnu aprinkôs dsihwodameem tiklab wihreescheem ka seeweescheem, zeeschi peekohdinaht un us to raudsiht gribbeht, kâ winni dehl sastahdischanas ta zaur augstaku pawehlu usdohta sagatawojama „saimu registera," sawas familijas kristibas-sihmes, ka arri mirschanas-sihmes preeksch teem, kurri pehz pabeigtas X rewisijas-rakstischanas (1858 g.) mirruschi — wisswehlaki lihds 1. Okt. s. g. neistruhkuschâ wihsê un pee paschu atbildeschanas schai walsts waldischanai paschi peenes, jeb zaur pasti peestelle.

Turklaht teek luhgts us to raudsiht gribbeht, ka neweens schihs walsts-lohzeklis tiklab wihreets ka seeweets, bes usrahdischanas tahs pehz pastahwedameem likkumeem wajadsigas, ahrpuss schihs walsts „usturreschanahs-atlauschanas-sihmes" peeturrehts teek, bet ka areštants schai walsts waldischanai peestellehts, zaur ko weenigi daschadas, walsts waldischanahm atgadidamahs nekahrtibas nowehrschamas buhtu.
Kaugermuischas walsts waldischanâ, tai 3. Sept.
Nr. 209. 3

No Suntaschu pils-, Biktera- un Ohsolmuischu walsts waldibahm teek wissi pilssehtâs un ahrwalstês dsihwodami scho walstes wihreeschu un seeweeschu lohzekli zaur scho usaizinati wisswehlaki lihds 15. Oktoberi s. g. pee walsts-skrihwera neistruhkstoschi peenest:
a) sawu un sawas familijas lohzeklu kristamas-sihmes (Taufscheine) un
b) par teem familijas lohzekleem kurri no 1858 gadda lihds schim laikam mirruschi, tahs peederrigas mirstamas-sihmes (Todtenscheine) kurras pee to jaunsagatawojamu „Familijas registeru" kohti waijadsigas.

Tee kas scho usaizinaschanu wehrâ nenems, zeetihs neween to preeksch tam nosazzitu likkumischkigu strahpi; bet turklaht arri wehl to skahdi, kas pee winnu usmekleschanas iszeltohs. Nr. 176. 1
Suntaschôs, 2. Septemberî 1874.

Tihnuschu pagasta waldischana (Rihgas aprinkî, Ikschkiles basnizas draudsê) luhds zaur scho wissas pilsehtu un semmu polizijos, us grunts tahs zaur scha gadda gubernijas awischu Nr. 79 issluddinatas Gubernijas waldischanas pawehles Nr. 2308, dehl jaun-rakstama dsimtu- (saimu) registra sastahdischanas, wissus winnu apgabalôs peemahjodamus scha pagasta lohzeklus us to zeeschako peeturreht gribbeht, ka tee paschi wisswehlaki lihds 1. Oktoberim s. g. scheit leezibas peenestu par teem no X rewisijas (1858 gadda) lihds schim winnu dsimtâs klaht peenahkuscheem ka arri no tahm nogahjuscheem lohzekleem, par kurra usdewuma pildischanu no teem leezibas atprassamas. Nepilditaji taps pee wissas zaur winnu walnu notikkuschas skahdes atlihdsinaschanas peeturreti un krittihs likkumigâ strahpê.
Tihnuschu pagasta waldischanâ, 29. Augustâ 1874.
Nr. 115. 1

Ar usrahdischanu ta Widsemmes Gubernementes Awisês Nr. 79 s. g. ar Nr. 2308 Wiseaugstaki islaista pawehla teek no Burtneeku Jaunas-Muischas (Sternhof) pagasta waldibas wissas pilssehtu- un semmu-polizejas luhgtas, tohs schê peederrigus, un ahrpuss pagasta dsihwodamus lohzeklus zeeschi peespeest, wisswehlaki lihds 10. Oktober s. g. scheit usrahdischanu dehl Saimu-registera sarakstischanas peenest, pa winnu familiju pawairoschanu un pamasinaschanu, un arri wezzuma-sihmes par taggadijeem lohzekleem usrahdiht, — nu kad arri kahds no schi pagasta-beedreem sawas krohna- un pagasta-nodohschanas parradâ buhtu kâ arri zitti bes passehm ahkahrt blandahs, — tohp usdohts tannî paschâ laikâ tiks pee scho pagasta waldibu peesuhtiht; bet kas to nawa lihds teem wehl isdarrijis, to tur nepeeturreht, bet us sawu walsti atstelleht.
Burtneeka Jaunas-Muischa, taî 5. September 1874. Nr. 144. 2

Прокламъ. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des erblichen Ehrenbürgers August Borchard Pander kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 24. Mai 1868 sub Nr. 69 hofgerichtlich corroborirten, am 1. Mai 1868 zwischen dem Johann Friedrich von Schröder, als Pfandgeber und dem Kirchspielsrichter-Substituten August Borchard Pander, als Pfandnehmer abgeschlossenen Pfandcontracts über die pfandweise Acquisition des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gutes Lindenhof sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des August Borchard Pander, sowie wider die laut am 14. April 1871 von den Contrahenten getroffener und am 4. Mai 1871 sub Nr. 101 hofgerichtlich corroborirten Vereinbarung geschehene Aufhebung solchen Pfand-Contracts als auch wider die zufolge des am 17. Juni 1874 sub Nr. 226 hofgerichtlich corroborirten, am 2. Juni 1874 zwischen dem Friedrich Johann von Schröder, als Verkäufer und dem erblichen Ehrenbürger August Borchard Pander, als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition besagten Gutes Lindenhof, sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften, im § 1 des beregten Kaufcontracts aufgeführten, zum Gehorchslande des Gutes Lindenhof gehörigen Grundstücke als:

1)	Lange	groß	22	Thlr.	77	Gr.
2)	Baische	„	35	„	50	„
3)	Leyes Lohde	„	26	„	44	„
4)	Kalne Lohde	„	28	„	60	„
5)	Wezz-Drahke	„	17	„	66	„
6)	Jaun-Drahke	„	17	„	18	„
7)	Wezz-Rentze	„	26	„	34	„
8)	Leyes Widdrik	„	25	„	46	„
9)	Jaun-Rentze	„	29	„	9	„
10)	Kalna Wedrik	„	26	„	18	„
11)	Kalna Siggat	„	22	„	55	„
12)	Leel Tohmen	„	29	„	11	„
13)	Wezz-Stiepneck	„	24	„	89	„
14)	Leyes Pender	„	22	„	81	„
15)	Purr Pilpe	„	23	„	81	„
16)	Sill Behrsing	„	25	„	56	„
17)	Kainasch	„	36	„	58	„
18)	Wezz-Balschen	„	23	„	49	„
19)	Brasle	„	36	„	55	„
20)	Sallas Behrsing	„	22	„	16	„
21)	Kugal	„	32	„	38	„
22)	Letze	„	28	„	77	„
23)	Nihbe	„	32	„	50	„
24)	Leyes Siggat	„	26	„	16	„
25)	Jaun Stiepneek	„	23	„	40	„
26)	Leyes Staggar	„	20	„	42	„
27)	Kalne Staggar	„	20	„	73	„
28)	Kalna Stukke	„	25	„	2	„
29)	Jaun u. Wezz Strunke	„	49	„	58	„
30)	Leyes Stukke	„	21	„	24	„
31)	Uhdre	„	34	„	8	„
32)	Zekkul	„	33	„	5	„
33)	Kalna u. Leyes Mulda	„	44	„	72	„
34)	Ustup	„	40	„	19	„
35)	Leyes Grihwing	„	17	„	—	„
36)	Kalna Grihwing	„	17	„	56	„
37)	Wezz-Jehrden	„	26	„	10	„
38)	Jaun Jehrden	„	23	„	44	„
39)	Kelping	„	39	„	36	„
40)	Lihze	„	11	„	66	„
41)	Wezz Rohze	„	17	„	17	„
42)	Kalna Pender	„	22	„	43	„
43)	Jaun Kerpe	„	25	„	75	„
44)	Jaun Zihrul	„	22	„	29	„
45)	Jaudseam	„	31	„	43	„
46)	Kalna Ohsol	„	19	„	48	„
47)	Kalna Pilpe	„	23	„	54	„
48)	Wezz Kerpe	„	19	„	31	„
49)	Jaun Balschen	„	24	„	79	„
50)	Maß Tohmen	„	21	„	34	„
51)	Lubbin	„	33	„	38	„
52)	Wezz Andul	„	14	„	74	„
53)	Wezz Zihrul	„	17	„	50	„
54)	Jurla	„	39	„	12	„
55)	Jaun Rohze	„	16	„	43	„
56)	Jaun Andul	„	16	„	55	„
57)	Leyes Ohsol	„	18	„	77	„
58)	Gebietsschule	„	16	„	70	„

Seitens des August Borchard Pander, Einwendungen, oder als Gläubiger oder Näherrechts-Prätendenten oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das Gut Lindenhof sammt Appertinentien und Inventarium, Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der unalterirt fortbestehenden onera publica und der Livländisch adeligen Güter-Credit-Societät, wegen der auf dem Gute Lindenhof ruhenden Pfandbriefsforderungen, so wie sämmtlicher Inhaber der auf diesem Gute ingrossirter Obligationen, obberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 30. September 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das oberwähnte Gut Lindenhof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften im § 1 des obberegten Kaufcontracts näher bezeichneten, zum Gehorchslande des Gutes Lindenhof gehörigen Grundstücke, frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, — mit alleinigem Vorbehalt der unalterirt fortbestehenden Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät hinsichtlich der auf dem Gute Lindenhof ruhenden Pfandbriefforderungen und sämmtlicher Inhaber der

auf diesem Gute ingrossirten Obligationen, so wie der unalterirt fortbestehenden Verpflichtung zur Leistung der onera publica — dem erblichen Ehrenbürger August Borchard Pander zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 16. August 1874.

Nr. 4620. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Schmiedemeisters Carl Kaufmann irgend welche creditorische Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato, und spätestens den 7. März 1875 bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre Schuldbeträge anzugeben, unter der Verwarnung, daß nach Expirirung sothanen termini praefixi Gläubiger mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 677. 3

Riga-Rathhaus, den 7. September 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какія-либо требованія къ наслѣдству, оставшемуся по смерти кузнечнаго мастера Карла Кауфмана, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 7. Марта 1875 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ кредиторы, по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ № 677. 3

Рига-ратгаузъ, 7. Сентября 1874 года.

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des Müllermeisters Heinrich Steffens nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogteigerichts Alle und Jede die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1274. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. September 1874.

Nachdem der Herr Musiklehrer Ernst Leopold Knorre zufolge des zwischen ihm und dem Kaufmann Ferdinand Eduard Jansen am 29. April 1872 abgeschlossenen und am 1. Mai desselben Jahres sub Nr. 33 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2 Stadttheil sub Nr. 28 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 6000 Rbl. Silb. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Ernst Leopold Knorre und dem Herrn Ferdinand Eduard Jansen abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 17. October 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Knorre diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 28 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Ernst Knorre nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 5. September 1874.

Nr. 1052 3

Von dem Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das in der Stadt Werro früher sub Lit. R und jetzt sub Nr. 23 belegene, den Erben des weiland Werroschen Kaufmanns Erdmann Friedrich Richter am 2. April 1819 eigenthümlich zugeschriebene Wohnhaus sammt dazu gehörigen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen formiren zu können glauben, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren vermeintlichen Rechtsansprüchen und Anforderungen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also bis zum 3. Oct. 1875, allhier beim Werroschen Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten ordnungsmäßig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Meldungstermins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen und jeden Ansprüchen und Anforderungen an das bezeichnete, früher sub Lit. R und jetzt sub Nr. 23 in der Stadt Werro belegene Wohnhaus nebst dazu gehörigen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 919. 3

Werro-Rathhaus, den 22. August 1874.

Das Gemeindegericht des im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Owerlack macht hierdurch bekannt, daß der ehemalige Arrendator des Gutes Owerlack Anton Bosch zahlungsunfähig geworden, und fordert demzufolge sämmtliche Schuldgeber, Schuldnehmer und Solche, die irgend welche Vermögensgegenstände von genanntem Bosch in Händen haben sollten, bei Verlust ihrer Rechte und strengster gesetzlicher Beahndung auf, bis zum 4. October 1875 sich hierselbst mit ihren etwaigen Forderungen unter Beibringung aller Beweismittel zu melden und das in ihren Händen befindliche dem Anton Bosch gehörende Vermögen, Capitalien ꝛc. auszuliefern.

Owerlack-Gemeindegericht, den 23. August 1874.

Nr. 117. 3

Kad tas schahs walsts lohzeklis Nahgel Jekob Wezkalnin irr mirris, tad teek wissi winna parahda deweji un nehmeji usaizinati lihds 10. Dezember f. g. pee schahs walsts teesas peeteiktees; wehlak wairs neweens netiks peenemts bet ar katru pakal-palikkuschu pehz likkumeem darrihts. Nr. 93. 3

Wez-Peebalga tai 10. September 1874.

Kad ta pee Lissuma walsts, Walkas aprinki, Tirsas-Wellanes draudsê, peederriga konkursi krittuscha Jahn Sukka mantiba okzionî pahrdohta, tad tohp zaur scho wissi winna parradu-deweji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, t. i. wisswehlaki lihds 20. Nowemberam f. g., ar sawahm taisnahm prassischanahm pee schahs pagast teesas peeteiktees. Pehz pagahjuscha laika neweens wairs netiks peenemts, bet pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 355. 1

Lissuma pagast teesâ, 20. Augustâ 1874.

No Kohkmuischas walsts-teesas tohp zaur scho wissi un ikkatris — kam pee tahm pakal palikuschahm mantahm ta nomirruscha schejeenes Swihgur mahjas gruntineeka Anz Toets un Jumar mahjas gruntineeka Dahwe Wasar, kahdas taisnigas prassischanas buhtu, jeb teem ko parrada palikuschi — usaizinati, ar tahdahm sawahm parradu-prassischanahm jeb dohschanahm, eeksch 6 mehneschu laika no appakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 15. Februar 1875 ar to sinnu pee schihs walsts-teesas peeteiktees; kâ wehlaki wairs neweens netiks klausihts, bet ar parradu-slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts.

Kohkmuischas walsts teesâ, 15. August 1874.

Nr. 67. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Grundbesitzer des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele unter dem Gute Praulen belegenen Grundstücks Deschupp, Peter Jaunohsol nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß

das Grundstück Deschupp groß 22 Thlr. 82 Gr., auf den Praulenschen Bauern Karl Wahrsberg für den Preis von 6400 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Praulen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 20. Juli 1874. Nr. 3099. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Oskar von Loewis in Vollmacht des Herrn von Torklus als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes Wittkop nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Absche, groß 15 Thlr. 17 Gr., auf den Wittkopschen Bauer Mickel Behrsing für den Preis von 3060 Rbl. S.
2) Breede, groß 27 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Mickel Draule für den Preis von 5530 Rbl. S.
3) Struppe, groß 26 Thlr. 58 Gr., auf den Bauern David Pukting für den Preis von 5363 Rbl. S.
4) Smeile, groß 26 Thlr. 36 Gr., auf den Bauern Jahn Inbas für den Preis von 5280 Rbl. S.
5) Anning, zum Thaming Grundstück zugetheilt, groß 4 Thlr. 10 Gr., auf den Bauern Peter Kallasch für den Preis von 500 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Wittkop ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 3. August 1874. Nr. 3161. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Angelique von